



Inhalt

3./4.2017

POLITIK

Kommentar: „Trumpcare“ komplizierter als gedacht....	9
Fünf Jahre IGeL-Monitor	10
Arzneimittel: Handlungsbedarf bleibt	12
Was ist eigentlich Diskontinuität?	13
forsa-Umfrage zu Versandapotheken	14
Cannabis auf Kassenkosten	16
Anpassung der Psychotherapie-Richtlinie	17
Modellprojekt RESIST	18
Einwurf: Tricksereien mit Saisonarbeitern?	19

AUS DEN KASSEN

Umfrage: Qualität und Information für Versicherte	20
--	----

IM FOKUS KRANKENHAUS

Studie zu Nurse-to-Patient-Ratios	24
Personaluntergrenzen sind nur Teil der Lösung	26

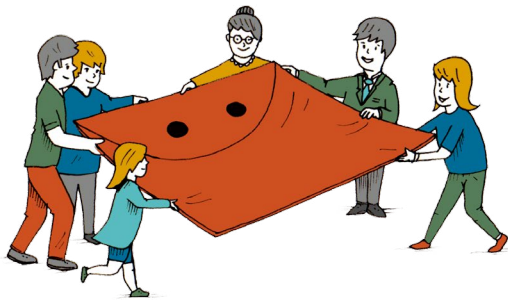
TITEL SOZIALWAHL

Öffentlichkeitskampagne zur Sozialwahl 2017	29
Interview mit Rita Pawelski	34
Statements von Unterstützern	36
Wie funktioniert das Wahlverfahren?	38
Was die Selbstverwaltung leistet	40

VERMISCHTES

Für Sie gelesen: Bibliothek	42
Steckbrief: Rita Pawelski	45
PS: Bunt macht Bauch	46

28



TITELTHEMA

Sozialwahl

2017 können Versicherte und Rentner wieder bei der alle sechs Jahre stattfindenden Sozialwahl ihre Selbstverwalter durch Urwahl bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, BARMER, Techniker Krankenkasse (TK), DAK-Gesundheit, KKH Kaufmännische Krankenkasse und Handelskrankenkasse (hkk) wählen. Mit ihrem Engagement tragen die ehrenamtlichen Selbstverwalter maßgeblich dazu bei, was die gesetzliche Krankenversicherung ausmacht: Bürgernähe, Solidarität, Wirtschaftlichkeit und eine gute Gesundheitsversorgung.

SELBSTZAHLERLEISTUNGEN

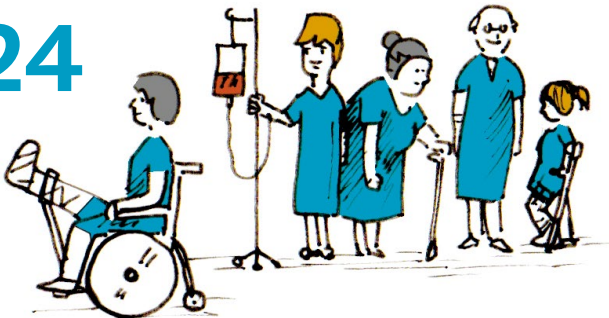
Fünf Jahre IGeL-Monitor

Der IGeL-Monitor des Medizinischen Dienstes des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e. V. (MDS) bewertet seit inzwischen fünf Jahren Nutzen und Schaden Individueller Gesundheitsleistungen (IGeL) und stellt die Bewertungen kostenfrei und allgemeinverständlich ins Netz. Entscheidend für den Erfolg des IGeL-Monitors ist der hohe wissenschaftliche Standard, mit dem die Leistungen bewertet werden.



10

24



IM FOKUS

Krankenhaus

Das Pflegepersonal ist im Krankenhausbereich die stärkste Berufsgruppe. Mit Personaluntergrenzen in bestimmten Bereichen möchte der Gesetzgeber Missständen vorbeugen, die Arbeitszufriedenheit verbessern und die Fluktuation gut ausgebildeter Fachkräfte verringern. Fraglich ist, ob Untergrenzen allein zu den gewünschten Effekten führen.